

Es ist nun schon 24 Jahre her dass ein Internationales Logen Treffen im Öresund Bereich stattfand. Jetzt ist der Pfaden wieder aufgegriffen worden über Logen- und Länder Grenzen hinaus. Treffen über Logen Grenzen ist normal, aber ein internationales Treffen kann desto mer geben. Wir Brüder der Loge 123 S:t Knut beschlossen im September 2013 einen Versuch zu machen.

Im November 2014 trafen sich an einigen spät herbstlichen Tagen 135 Brüder und Schwestern von 24 Rebecka- und Brüder Logen mit Begleitung und Gäste aus Finnland, Dänemark, Deutschland, Der Schweiz, Kuba und Schweden in Malmö.

Wir begannen mit einer kurzen Brüder Loge, während die Rebeckaschwestern und Gäste einen Vortrag über Malmö und der Loge S:t Knut sich anhörten. Dazu kam ein "Ich war dabei" - Archeologie-Vortrag von Bruder Julius Lundin von den Ausgrabungen in Uppåkra (ausserhalb Lund) die unser Bild der Geschichte geändert haben.

Danach begann die Fest-Loge auf englisch mit Musik und Gesang. Die Gedanken des Kaplans und des Vice GrossSire Bertil Öhrstrand Instruktionpunkt für die Arbeit schwedischer Odd Fellow Orden mit Spenden der Nächstenliebe konnten nun von allen gehört werden.

"Unsere Teilnahme die Löcher im heutigen sozialen Sicherheitsnetz zu stopfen, im Einklang mit unserer Grundbotschaft "To improve and elevate the character of Man." macht es möglich stolz der Umwelt zu sagen: wir sind "Odd Fellow".

Endlich konnten wir unseren Festsaal im Odd Fellowpalai in Malmö – der seit 1992 geschlossen war- für ein internationales Schonen Gänsebraten mit Schwarzsuppe gebrauchen. Toll alle Gäste beim Essen der Schwarz Suppe zu betrachten, obwohl es Alternativen gab. Nichtmal alle "Skåningar" bevorzugten Schwarz Suppe!

Der Abend endete mit Musik, dänische Lieder und eine (!) abschliessende Dank-Rede.

Nach einem Tagesprogramm für unsere Gäste, hiess uns Der Bürgermeister der Stadt Malmö Kent Andersson am Samstag Abend im Rathaus willkommen mit einen Vortrag über die Geschichte des Rathauses und der Entwicklung Malmös mitten im internationalen Brännpunkt am Öresund. Unser Treffen war so wichtig, dass Malmö seine Pracht Sääle im Rathaus zur Verfügung stellte.

Wir begannen das Treffen im Landstingssalen (Regionssaal), berühmt für seine einzigartigen königlichen Portraits aus der dänischen Zeit, ein Erlebniss für nicht nur unsere Nord-Europäischen Gäste, sondern auch für uns, da diese Gemälde nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind.

VSS Bertil Öhrstrand stellte unsere internationale Seite vor, mit einer viertelmiljon Mitglieder in 25 Ländern, davon 13 in Europa, wo der schwedische Orden stark engagiert ist:

Wir wirken in den Fragen die uns täglich überschwemmen dank unserer gemeinsamen Identität und der Mission allen Schwestern und Brüdern Wissen und Werte zu geben, sodass sie für eine bessere Gesellschaft beitragen und mitwirken können im Ramen Der Goldenen Regeln: Alles was du willst das andere für dich....

Die schwedische Juristktion hat aktiv bei der Gründung der finnischen GrossLoge 1924, beigetragen, sowie auch der polnischen GrossLoge in heutigen Tagen. SWeiter auch durch humanitäre Einsätze, z.B. Unterstüztung der Tyfon Opfer in den Philippinen.

Unsere Gäste erzählten von ihrer Situation. Odd Fellow in den skandinavischen Ländern hat eine stabile Lage mit einer vielseitigen Zusammenarbeit. In Deutschland sind die Logen klein und die Mitglieder werden weniger. Eine Loge die dagegen Wachstum vorzeigt, ist die Roland Loge zu Hildesheim, die durch ihren OM Andreas Lüers versprach das nächste Internationale Treffen in zwei Jahren zu organisieren.

Hannu Collan DSS i Helsingfors teilte mit das B24 Kuninkaanportti sich positiv stellte in 4

Jahren das darauf folgende Treffen zu übernehmen.

Eugen Bohny UM Nr 20 Gottfried Keller Loge in Zürich und Ehren Mitglied der Loge Nr 4 Habana, berichtete über die Situation auf Kuba. Unser Orden wird respektiert auf Grund seiner Rolle in der Befreiung von der spanischen Kolonialmacht und hat 20000 Mitglieder.

Man lebt unter sehr knappen Umständen und hat z.B. Schwierigkeiten seine Lokalitäten zu renovieren. Man stelle sich vor seine Treffen in einem sturmgeschädigten Haus in tropischer Wärme zu halten! Sehr geschätzte Unterstützung aus der Schweiz hat man erhalten, aber grosse Probleme bestehen.

Das Treffen wurde in Malmös grössten Pracht Saal, den Knut Saal, beendet mit dem für diese Jahr ersten und vielen ausländischen Gästen erstes "Julbord". Artisten von der Malmö Oper füllten den Saal med Romantik mit Europa Thema.

Danach scheideten wir von einander, mit dem Glauben eine frühere Tradition wieder aufgehoben und ins Leben gerufen zu haben. Diese verdanken wir einem enthusiastischen Organisationskommitté, wo jeder jeden voll unterstützte um mit den lokalen Voraussetzungen einen internationalen Austausch auf Logen Nivaeu zu initiieren. Die Unterstützung unsere GrossLoge ist nicht zu Überschätzen. Für unsere engagierten S:t Knut Brüder:

Dieter Zippert ,Guide und Kaplan , Lars Clevesköld Praktische Organisation , Paul Eklund KM/Catering, Mats Frånberg Ökonomi und Anmeldungen, Martin Lindström Hotel und homepage, Ulf Malmgren Bild und Filmdokumentation, Jan-Eric Persson Information, Ulf Skog Unterhaltung, Per-Åke Boström OM samt GrRepr Fleming Gwinner von B11 Columbus, DK und unser ExOM Lars Stridsberg jetzt B8 Linnea, Gertrud Hanson, Ehrenorganist in R1 Margareta, SvenEric Lindberg Presse.

Per-Åke Boström / Jan-Eric Persson / SvenEric Lindberg